

Industriemechaniker/-in

Industriemechaniker/Industriemechanikerin im Einsatzgebiet Instandhaltung sind aufgrund ihrer Ausbildung für Tätigkeiten im Bereich der Herstellung und Instandhaltung von Baugruppen und Systemen qualifiziert. Ihre Aufgaben können das Fertigen, Montieren, Prüfen, Inbetriebnahme, Warten, Inspizieren und Instandsetzen umfassen. Insbesondere von: Vorrichtungen, Fertigungs- und Montagehilfsgeräten, Justier-, Mess-, Wäge- und Zählleinrichtungen, Geräten der Bürotechnik, Geräten der Foto-, Film- und Videotechnik, medizinischen und optischen Geräten.



Sie verwenden für Ihre Tätigkeiten überwiegend Halbzeuge und Normteile aus Metallen und Kunststoffen. Aus dem Zusammenwirken mechanischer, pneumatischer und elektrischer Bauteile und deren Antriebe ergeben sich hohe Anforderungen an genaues Arbeiten.

Diese Tätigkeiten werden vornehmlich im Musterbau, in der Einzel- und Kleinserienfertigung, Montage, Qualitätssicherung und im Service selbständig und unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften, Sicherheitsbestimmungen, Unterlagen und Anweisungen ausgeübt.

Fertigkeiten und Kenntnisse sind:

- Messen, Anreißern, Prüfen, Kennzeichnen
- Spannende Werkstoffbearbeitung (manuell und maschinell)
- Gewindeschneiden, Biegen, Richten, Scheren
- Planen, Steuern, Kontrollieren, Lesen
- Erstellen, Zuordnen von technischen Unterlagen
- Montieren von Baugruppen und Bauteilen, Fügen, Löten, Kleben
- Schweißen von verschiedenen Kunststoffen und Stählen
- Inbetriebnahme von Geräten und Systemen
- Feststellen, Eingrenzen und Beheben von Fehlern und Störungen, Prüfen, Einstellen von Funktionen
- Montieren, Demontieren von Geräten und Systemen
- Zuordnung und Handhabung von Werk- und Hilfsstoffen
- Pneumatik- und Elektro-Pneumatik-Grundlagen
- Hydraulik
- Erstellen von CNC-Programmen, Herstellung von einfachen bis komplexen Teilen auf CNC- gesteuerten Werkzeugmaschinen
- Aufstellen, Installieren und Inbetriebnahme neuer Fertigungsanlagen
- SPS-Grundlagen
- Warten von Fertigungsanlagen und Störungsbeseitigung

Name und Standort der Berufsschule:

Gewerbliche Schulen; Wittumweg 13/1; 78713 Schramberg-Sulgen;
Telefon: 07422/5109-0; Fax: 07422/5109-157

Art des Unterrichts:

- Duales System, einen Tag pro Woche bzw. 14-tägig zusätzlich einen Tag Werkstattunterricht; jeweils von 7.30 - 15.10 Uhr
- oder Berufskolleg: Zwei Tage pro Woche, jeweils von 7.30 - 16.00 Uhr
- oder zur Fachhochschulreife: zwei Tage pro Woche, jeweils von 7.30 - 16.00 Uhr und zusätzlich jeden zweiten Samstag von 7.30 - 12.35 Uhr

Unterrichtsfächer sind:

Berufliche Kompetenz, Projektkompetenz, Wirtschaftskompetenz, Deutsch, Gemeinschaftskunde

Industriemechaniker/-in

Mögliche Weiterbildung zu:

Industriemeister/-in

Voraussetzung: 3 Jahre Berufserfahrung bzw. bei Teilzeitweiterbildung 3 Jahre Berufserfahrung vor Ablegen der ersten Prüfung
Ausbildungszeit: 1 Jahr Vollzeit bzw. 3 Jahre Teilzeit
Ausbildungsorte: Gewerbliche Schulen Schramberg-Sulgen, Gewerbliche Schulen Oberndorf, Gewerbliche Schulen Rottweil, BBT Tuttlingen

Techniker/-in Maschinenbau

Voraussetzung: 2 Jahre Berufserfahrung
Ausbildungszeit: Bei Erwerb des Berufskollegs begleitend zur Ausbildung zum Industriemechaniker 1 Jahr Vollzeit; ansonsten 2 Jahre Vollzeit bzw. 4 Jahre Teilzeit
Ausbildungsort: Gewerbliche Schulen Schramberg-Sulgen

Diplom. Ingenieur/-in (FH)

Voraussetzung: Fachhochschulreife. Die Fachhochschulreife kann begleitend zur Ausbildung zum Industriemechaniker/-in erlangt werden.
Ausbildungszeit: 8 Semester, davon 2 Praxissemester; (1 Praxissemester entfällt bei einer Ausbildung zum Industriemechaniker/-in)